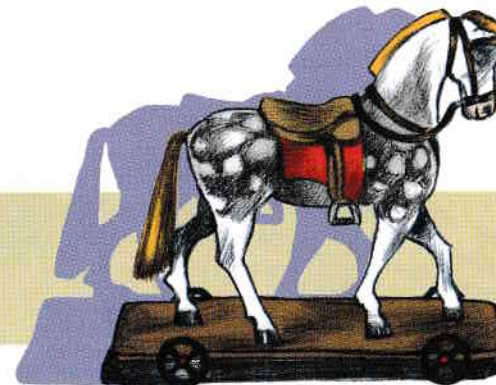


Anselm Ritter  
von Feuerbach

# KASPAR HAUSER



Bearbeitet von Achim Seiffarth

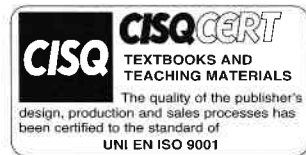
DEALINK, DEAFIX sind Marken, die von De Agostini SpA in Lizenz vergeben werden

Fotonachweis:  
Stadtarchiv Nürnberg, S. 5; Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg S. 22, S. 23, S. 31, S. 32, S. 40, S. 58; Markgrafenmuseum, Ansbach S. 84, S. 85.

Trotz intensiver Bemühungen konnten nicht alle Inhaber von Text- und Bildrechten ausfindig gemacht werden. Für entsprechende Hinweise ist der Verlag dankbar.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verbreitung dieses Buches oder von Teilen daraus durch Film, Funk oder Fernsehen, der Nachdruck und die fotomechanische Wiedergabe sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Wir würden uns freuen, von Ihnen zu erfahren, ob Ihnen dieses Buch gefallen hat. Wenn Sie uns Ihre Eindrücke mitteilen oder Verbesserungsvorschläge machen möchten, oder wenn Sie Informationen über unsere Verlagsproduktion wünschen, schreiben Sie bitte an:  
info@blackcat-cideb.com  
blackcat-cideb.com



# INHALT



Einleitung 5

**KAPITEL 1** 7

ÜBUNGEN 11

Geschichte(n) und Orte  
Nürnberg, 1829 14



**KAPITEL 2** 17

ÜBUNGEN 21

Geschichte(n) und Orte  
Nürnberg, heute 22



**KAPITEL 3** 26

ÜBUNGEN 30



**KAPITEL 4** 33

ÜBUNGEN 38

Geschichte(n) und Orte  
Die Nürnberger Museen 40



**KAPITEL 5** 42

ÜBUNGEN 47



KAPITEL 6	50
ÜBUNGEN	56

Geschichte(n) und Orte Freizeit in Nürnberg	58
--	----

KAPITEL 7	60
ÜBUNGEN	65

KAPITEL 8	69
ÜBUNGEN	73

KAPITEL 9	76
ÜBUNGEN	82

Geschichte(n) und Orte Ansbach in Mittelfranken	84
--	----

KAPITEL 10	86
ÜBUNGEN	90

Verfilmungen von „Kaspar Hauser“	93
----------------------------------	----

**FIT 2**

Mit Übungen zur Vorbereitung der Prüfung  
Fit in Deutsch 2



Die CD enthält den kompletten Text.  
Die Symbole kennzeichnen den Anfang der  
Hörtexte.

## EINLEITUNG

*Kaspar Hauser* ist keine Erfindung. Er hat wirklich gelebt. Man hat seine Geschichte immer wieder erzählt. Der Jurist Anselm Feuerbach hat einen Bericht für das bayerische Königshaus, der Schriftsteller Jakob Wassermann einen Roman, Peter Handke ein Theaterstück geschrieben. Werner Herzog hat einen Film gedreht und Reinhard Mey ein Lied zu Kaspar Hauser komponiert. In den letzten Jahren haben Biologen Kaspars Gene analysiert. Was ist an Kaspar Hauser so interessant?

Kaspar ist ein junger Mann, der aus dem Nichts zu kommen

scheint und erst lernen muss, unter Menschen zu leben. Er kann nicht richtig sprechen und schreiben. Er sieht nicht das, was die anderen sehen. Dann lernt er, was er lernen soll. Er wird wie wir alle.

Wir kennen ähnliche Geschichten wie *Kaspar Hauser*. *Der Wolfsjunge* aus Frankreich ist ein anderer, gut dokumentierter Fall, und warum nicht: auch Tarzan stellt



*Kaspar Hauser* (Steinzeichnung von Fr. Hanfstaengl, 1830).

eine literarische und Fernseh-Variante dar.

Aber *Kaspar* ist nicht mit Tieren aufgewachsen. Man hat ihn als Kind eingesperrt. *Kaspar Hauser* ist auch die Geschichte eines Verbrechens, oder eines Betrugs. Die Geschichte bleibt geheimnisvoll. Woher Kaspar kommt und wer seine Eltern waren, wissen wir bis heute nicht. War er ein Prinz, ein Königssohn? 1828, als Kaspar in Nürnberg zum ersten Mal gesehen wird, sind solche Spekulationen politisch brisant. Es ist die Zeit der Restauration. Napoleon ist tot. In ganz Europa wollen die alten Dynastien wieder regieren. Könige und Fürsten wollen jetzt Stabilität um jeden Preis, also keine Skandale, keine Diskussionen.

Grundlage der folgenden Erzählung ist der Bericht Anselm Feuerbachs. Den Tod Kaspars hat Feuerbach allerdings nicht mehr erlebt. Der Sohn des Gefängniswärters hat sich wirklich um Kaspar gekümmert. Was er gedacht und ob er eine Schwester gehabt hat, wissen wir nicht. Wir können es uns vorstellen.

## KAPITEL I



**P** fingsten<sup>1</sup> 1828.

Es ist Nachmittag. Die Sonne scheint. Die Stadt ist leer<sup>2</sup>.

Die Leute gehen im Grünen spazieren, trinken in Gärten Kaffee oder Bier.

Ich muss in der Stadt bleiben. Mein Vater arbeitet auch heute.

Ich gehe allein durch leere Straßen, über leere Plätze. Niemand hat heute Zeit für mich: Feiertag, Familientag.

Am Egidienplatz schließt ein dicker Mann die Haustür zu.

Mitten auf dem Platz steht ein zweiter Mann in der Sonne.

Er spricht den Dicken an.

Aber was ist mit ihm?

Seine Beine stehen nicht still<sup>3</sup>. Warum kann er nicht

1. **s Pfingsten(=)** : christlicher Feiertag, der Heilige Geist kommt.

2. **leer** : es ist nichts/ niemand darin.

3. **still** : ruhig.

Der Rittmeister nimmt dem Jungen den Brief aus der Hand und öffnet ihn.

Ein Stück Papier fällt heraus.

Der Rittmeister liest den Brief:

„Hochedler <sup>1</sup> Herr Rittmeister! Ich schicke Ihnen einen Jungen. Er ist jetzt sechzehn Jahre alt.

Es ist nicht mein Kind. Seit 1812 wohnt er bei mir und ich habe kein Geld mehr für einen Findling <sup>2</sup> und habe selbst zehn Kinder. Er kennt nur mein Haus. Kein Mensch weiß von ihm.

Bester Herr Rittmeister, fragen Sie ihn nicht zu viel, der arme Junge weiß nichts und findet unser Haus sicher nicht wieder. Seine Eltern kenne ich auch nicht. Von seiner Mutter habe ich einen Brief.“

Ich hebe <sup>3</sup> das Stück Papier vom Boden auf.

„Das Kind ist 1812 geboren. Der Junge heißt Kaspar“, steht da. „Sein Vater war Reiter beim sechsten Regiment. Er ist tot. Ich bin ein armes Mädchen und kann das Kind nicht behalten.“

Soll das ein Scherz sein?“ fragt der Rittmeister.

„Was mache ich jetzt mit dir?“ fragt er den Jungen.

„Reiter werden, wie mein Vater“, wiederholt der Junge.

„Ich kann dich nicht hier behalten.“

Der Rittmeister sieht mich an: „Wie soll aus dem ein Soldat werden? Wo kommt er her? Wer sind seine Eltern? Kann er nicht sprechen? Was ist mit seinen Beinen? Bring ihn zur Gendarmerie“, sagt der Rittmeister.

1. **Hochedler** : (antiquiert) sehr geehrter.

2. **r Findling(e)** : ein Kind, das man (vor der Tür) „findet“.

3. **aufheben** : vom Boden nehmen.

## Lesen

### FIT 2 1 Kreuze die richtige Antwort an.

- Woher kommt Kaspar?
  - Aus Nürnberg.
  - Das wissen wir nicht.
  - Aus dem Ausland.
- Was hat Kaspar bei sich?
  - Einen Brief.
  - Geld.
  - Einen Reisepass.
- Kaspar ist nicht wie andere Jungen. Warum nicht?
  - Er kann nicht richtig gehen und hat Probleme beim Sprechen.
  - Er soll Soldat werden und will nicht.
  - Er weiß den Weg zum Rittmeister nicht.
- Kaspar will Reiter werden. Was sagt der Rittmeister dazu?
  - Reiten kann er später, er soll erst zur Polizei.
  - Reiter kann er nicht werden, er soll Polizist werden.
  - Reiter kann er nicht werden. Mit dem Jungen ist etwas nicht in Ordnung und er soll zur Polizei.

### 2 Was ist richtig (R), was ist falsch (F)?

- |   | R                        | F                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Der Erzähler sieht Kaspar aus einem Haus kommen.           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Der Erzähler denkt, er kann mit Kaspar spielen.            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Der dicke Mann hat keine Zeit für Kaspar.                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Kaspar denkt, sein Vater war ein Reiter.                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Der Rittmeister macht den beiden Jungen nicht die Tür auf. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**FIT 2 3** Du triffst deinen Freund Julius auf der Straße. Er ist mit Kaspar auf dem Weg zur Gendarmerie. Was fragst du ihn? Stelle Fragen, die mit den Fragewörtern 1-4 beginnen. Was antwortet Julius?

Beispiel: Wer ...

*Wer ist das? – Ich kenne ihn auch nicht.*

*Er ist fremd in Nürnberg. Er hat keine Familie.*

1. Wie .....
2. Woher .....
3. Wohin .....
4. Warum .....

### Neue Wörter?

#### 4 Feiertage

Nicht alle Deutschen sind Christen, aber in Deutschland sind drei christliche Feste obligatorische Feiertage. Zwei Tage lang darf man nicht arbeiten, die Geschäfte sind geschlossen und die Schulen auch. Die Feiertage heißen Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

Welche Beschreibung passt zu welchem Fest? Welche passt zu allen drei Festen?

- a. Interpretation: Auferstehung Christi. Traditionen: Eier suchen, Eier essen – kleine Geschenkkörbe und Schokolade für die Kinder.
- b. Interpretation: Fest des Heiligen Geistes.
- c. Tradition: Den ersten Tag verbringt man in der Familie, am zweiten Tag macht man Besuche oder Ausflüge.
- d. Interpretation: Christi Geburt. Tradition: Das Christkind bringt den Kindern und Erwachsenen Geschenke. Es wird (zu) viel gegessen.

- e. Nach den Feiertagen gibt es noch ein paar Tage Schulferien.  
**Zum Abschluss:** Welche(n) dieser Feiertage feiert man in deinem Land nicht? Welche religiösen Feste gibt es?

#### 5 Welche der folgenden Wörter aus dem Text sind für dich neu?

wacklig – still – leer – betrunken – aufheben

Welche dieser Wörter sind wichtig? Bilde zu jedem der Wörter einen Satz. Welches der Wörter passt in den folgenden Sätzen:

1. Der Junge ist so nervös, er kann nicht ..... sitzen.
2. Wir müssen einkaufen gehen, der Kühlschrank ist .....
3. Er sagt so Sachen heute, ich glaube, er ist ein bisschen .....
4. Der Tisch ist ..... Wir müssen ein Stück Karton oder so etwas unter ein Bein legen.

### Zur Grammatik

#### 6 Welches der aufgelisteten Wörter (a-h) passt?

1..... 28.Mai 1828 ist Pfingsten. In Deutschland sind Pfingstsonntag und Pfingstmontag Feiertage, 2..... zu Ostern. 3..... diesen Tagen bleiben die Leute 4..... Hause, gehen ein bisschen spazieren und machen Besuche, 5..... an Feiertagen brauchen die Menschen nicht zu arbeiten und nicht 6..... Schule 7..... gehen. 8..... oder nach den Feiertagen gibt es Schulferien.

- |         |        |
|---------|--------|
| a. zu   | e. wie |
| b. zu   | f. an  |
| c. zur  | g. am  |
| d. denn | h. vor |